

Schöne Beispiele für Nachhaltigkeit

„Außenmöbel aus heimischen Hölzern“ war das Thema des ersten Wettbewerbs zum Schleswig-Holsteinischen Tischlerpreis, den der Landesbeirat Forst- und Holzwirtschaft zusammen mit dem Fachverband Holz und Kunststoff Nord ausgelobt hatte. Schirmherrin Juliane Rumpf, schleswig-holsteinische Umweltministerin, übernahm anlässlich der NordBau in Neumünster die Preisverleihung. Sie wies dabei auf den Nachhaltigkeitsaspekt hin, den auch die Siegerstücke repräsentierten. „Der Begriff stammt aus der Forstwirtschaft, kennzeichnet aber auch die hohe Qualität und Langlebigkeit von Tischler-Produkten“, so Rumpf.

Der Juryvorsitzende Jörg-Peter Böhrnsen verkündete im die Preisträger. Der erste Platz ging an die „Schaukel mal drei“ aus Douglasie – Gemeinschaftsarbeit von Annette Ohlmeyer (Westensee), Klaas Petersen (Husum) und Simon Ga-

demann (Rostock) von der Fachschule für Technik und Gestaltung Flensburg. Den zweiten Platz erreichte Christoph Trebuth (Lübeck) mit seiner Gartenliege in Robinie und der dritte Platz ging an Christian Kämpfer (Husby) mit einer

Chaiselonge in Eiche. Die Preisträger hatten nach Ansicht der Jury mit ihren Stücken, die Wettbewerbsziele Nachhaltigkeit, Recyclingfähigkeit, ansprechende Form und gute Funktionalität am besten erfüllt. << Schütt



*Ministerin Rumpf und der
Juryvorsitzende Jörg-Peter Böhrnsen
mit dem schaukelnden
Siegerteam.*